

Hamburg, April 2020

## Großen Erfolg erzielt: Covid-19-Tarifvertrag zur Kurzarbeit bei den Kommunen auch in Hamburg!

Nachdem der Covid-19-Tarifvertrag im kommunalen öffentlichen Dienst unterzeichnet wurde hat ver.di kurzfristig in Hamburg Tarifverhandlungen mit der arbeitsrechtlichen Vereinigung Hamburg (AVH) aufgenommen, um auch für die hiesig betroffenen Beschäftigten ein Höchstmaß an Absicherung im Falle von Kurzarbeit zu erzielen.

### Wir haben jetzt ein Ergebnis erzielt, welches ein großer Erfolg ist!

- Der Covid-19-Tarifvertrag ist jetzt für alle städtischen Betriebe der AVH gültig.
- Dazu zählen auch die Tochterunternehmen der Stadtreinigung, sowie Betriebe der sozialen Bereiche wie Behindertenwerkstätten, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Bücherhallen, Reinigungspersonal, Messe, Theater und Bühnen.
- Wir haben einen Aufstockungsbetrag von 95% bis zur Entgeltgruppe 10 und ab Entgeltgruppe 11 einen Aufstockungsbetrag von 90% erreicht.
- u.a. wurden außerdem Kündigungsschutz, Urlaub, Jahressonderzahlung abgesichert.

„Für alle Kolleg\*innen ist dies von hoher Wichtigkeit, in der Krise nicht in existentielle Not zu geraten, sondern mit größtmöglicher Sicherheit diese schwierige Phase zu überwinden. Diese Regelung schützt vor Arbeitslosigkeit und ist „ein echtes

Pfund“ zum Erhalt der Arbeitsplätze und zur finanziellen Absicherung in den betroffenen Bereichen. Wir sind sehr froh, dass wir die Übernahme erreichen konnten und hoffen nun auf ein Stück mehr Miteinander auf Augenhöhe. Das Ergebnis kann sich sehen lassen“, so Sieglinde Frieß, stellvertretende Landesbezirksleiterin, ver.di Hamburg.

„Der Tarifvertrag schafft wichtige Haltelinien für die Einführung von Kurzarbeit. Dass es gelungen ist, diese unter anderem auch auf die Tochterunternehmen der Stadtreinigung auszuweiten ist wichtig und richtig. Gerade für die Kolleginnen und Kollegen bei WERT, Stilbruch und HEG bedeutet die Aufstockung des Kurzarbeitergeldes auf 95% eine dringend notwendige existenzsichernde Maßnahme, sollte Kurzarbeit notwendig werden, so Ole Borgard, ver.di Fachbereichsleiter für den Bereich Energie-, Wasser- und Abfallwirtschaft.

„Wir setzen uns auf allen Ebenen dafür ein, dass der gesetzliche Rahmen für Kurzarbeit eine höhere Aufstockung als 60/67% beinhaltet. Bisher ist uns die Bundesregierung nicht gefolgt! Deshalb bin ich froh, dass wir jetzt eine so hohe Aufstockung per Tarifvertrag erzielen konnten. Wir denken, das hat Vorbildcharakter und freuen uns über diese gute Absicherung „, so Berthold Bose, Landesbezirksleiter ver.di Hamburg.